

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

Beschluss der Vollversammlung des Stadtrats vom 21.12.2022

Öffentliche Sitzung, TOP A11

Kreativlabor stärken

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 06687

Änderungsantrag

II. Antrag der Referentin und der Referenten

Punkt 1 vertagt	Vertagt in den nächsten gemeinsamen Kulturausschuss mit Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft und Kommunalausschuss
Punkt 2 Das	wie im Antrag der Referent*innen
Punkt 3 - 4 vertagt	Vertagt in den nächsten gemeinsamen Kulturausschuss mit Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft und Kommunalausschuss
Punkt 5 geändert	Das Kommunalreferat wird beauftragt, nach der Umsetzung der Eigentumsübertragung des Kreativlabors an die MGH die oben in Ziffer 2.4.2 genannten Flächen für kulturelle Infrastruktur nach fachlicher Einschätzung des KULT und entsprechend den Empfehlungen der Workshops von der MGH anzumieten. Diese Flächen werden dem KULT zur Verfügung gestellt, um sie den Akteur*innen vor Ort in einem zur Selbstverwaltung geeigneten Betreibermodell zu überlassen jeweiligen Akteuren zur derzeit unentgeltlichen Nutzung überlassen zu können . Die Modalitäten können orientieren sich dabei am Vorgehen wie bei den Stadteilkultureinrichtungen oder aber den Domagk-Ateliers orientieren .
Punkt 6 geändert	Das Kulturreferat finanziert und organisiert federführend im 1. Quartal 2023 gemeinsam mit den Nutzer*innen und in Benehmen mit RAW, KR und MGH einen dreitägigen Workshop aller Akteur*innen auf dem Gelände des Kreativlabors, um Möglichkeiten der gleichberechtigten Mitbestimmung zu klären und konkret zu planen. Die Ergebnisse werden dem Stadtrat zeitnah vorgestellt. Die Ergebnisse der Workshops (u. A. zum Betreibermodell, rechtlichen Rahmenbedingungen und Organisationsmodell) sowie die daraus resultierenden Schritte, sind

	<p>dem Stadtrat federführend vom KULT schnellstmöglich vor der Sommerpause 2023 zur Entscheidung vorzulegen. Zusätzlich wird KULT einen vorbereitenden Workshop finanzieren und federführend organisieren, in dem sich alle Beteiligten mit ihren Vorstellungen und Bedarfen einbringen können und einen gemeinsam geteilten Informationsstand erarbeiten, der insbesondere die sachlich möglichen Gestaltungsfelder und -dimensionen im Sinn eines Leitplankenkonzepts des Beteiligungsprozesses umfasst. Es werden alle Ideen zunächst aufgegriffen, um sie in den weiteren Workshops gemeinsam zu analysieren und zu bewerten.</p>
Punkt 7 - 26	unverändert

Fraktion Die Grünen – Rosa Liste

Initiative:

Mona Fuchs

David Süß

Dr. Florian Roth

Marion Lüttig

Thomas Niederbühl

Angelika Pilz-Strasser

Mitglieder des Stadtrates

SPD/Volt-Fraktion

Julia Schönfeld-Knor

Roland Hefter

Lars Mentrup

Kathrin Abele

Klaus Peter Rupp

Mitglieder des Stadtrates